
Freie Demokraten im Hessischen Landtag

„START UP SCHULE – GRÜNDERMUT STATT GERMANANGST“

11.11.2016

Eines der Ziele liberaler Bildungspolitik ist es, jungen Menschen die Möglichkeit zu bieten, sich intensiver mit wirtschaftlichen Zusammenhängen zu beschäftigen, damit sie alle Chancen haben, später ihren eigenen Weg im beruflichen Leben gehen zu können. Aus diesem Grund hat die FDP-Fraktion im Hessischen Landtag eine Initiative zur Stärkung

Handlungsvorschläge zu formulieren.“

Weiter erklärte Greilich:

„Es ist aus unserer Sicht dringend geboten, dass die Vermittlung unternehmerischer Kompetenzen in den Kerncurricula stärker berücksichtigt wird. Denn gerade auch Hessen braucht mehr Gründergeist. Entsprechend sollte die Landespolitik froh über das Engagement privater Initiativen und Sponsoren sein, durch die Entwicklung und kostenfreie Überlassung von Unterrichtsmaterialien den Stellenwert der Bildung über wirtschaftliche Betätigung und Unternehmertum im Schulunterricht zu verbessern und junge Menschen zu selbständiger wirtschaftlicher Tätigkeit zu ermuntern. Dass die schwarz-grüne Novelle des Schulgesetzes genau diese Fördermöglichkeit erschwert, zeigt, dass es auf Seiten der Landesregierung überhaupt kein Problembewusstsein gibt.“

Lenders führte aus:

„Es wäre unserer Ansicht nach ein wichtiger Schritt, dass Schulen darin bestärkt werden, Unterrichtsreihen auch in enger Abstimmung mit Wirtschaftsverbänden und Kammern zu entwickeln, die die Notwendigkeit unternehmerischer Tätigkeit als sozial verantwortlichen und gesellschaftlich notwendigen Lebensentwurf hervorheben. Ebenso halten wir es für